



**Heimatverein Wernsdorf – Ziegenhals e.V.  
Protokoll der Mitgliedervollversammlung am 12.03.2016 in Wernsdorf,  
im Sportlerheim**

**Beginn:** 10.10 Uhr  
**Ende:** 11.20 Uhr

**Versammlungsleitung:** Michael Wippold  
**Protokollführung:** Edeltraud Heckel

**Anwesenheit:** siehe Anlage 1

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Vorstellung des Präsidiums
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Revisionskommission
5. Entlastung der Schatzmeisterin für 2015
6. Diskussion
7. Sonstiges

**Zu 1. Begrüßung und Vorstellung des Präsidiums**

Der Versammlungsleiter Herr Wippold begrüßt die Anwesenden. Auf seinen Vorschlag hin, den kürzlich verstorbenen Hartmut Buley zu ehren, erheben sich alle zu einer Schweigeminute.

**Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Heckel stellt fest, von zurzeit 89 HV-Mitgliedern haben 28 ihre Anwesenheit mit Unterschrift bestätigt. Laut Satzung ist die Mitgliederversammlung damit beschlussfähig.

**Anmerkung:** Herr Dr. Schulz trifft kurz danach ein.

**Zu 3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende des Heimatvereins Herr Nitschke verliest den Rechenschaftsbericht (vgl. Anlage 2).

**Zu 4. Finanzbericht**

Bezug nehmend auf die Wahl von Frau Sabine Milow und seiner Person als Kassenprüfer berichtet Herr Schwartz zum Abrechnungszeitraum gleich Geschäfts- und Kalenderjahr 2015. Alle Buchungen erfolgten sachlich und rechnerisch richtig und nachvollziehbar.

Allerdings wäre es wünschenswert, Originalbelege – die bisher an die Stadt als Verwendungsnachweis für Fördermittel eingereicht wurden – bei den jeweiligen Buchungen abzuheften.

Mischbelege mit Positionen für den HV und anderer Positionen sind buchhalterisch nicht akzeptabel.

## Zu 5. Entlastung der Schatzmeisterin für 2015

Nach Beantwortung einer Frage zur Jugendförderung wird die Schatzmeisterin einstimmig durch die Mitgliederversammlung des HV für 2015 entlastet.

## Zu 6. Diskussion

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Da der HV – speziell für das Rockfestival 2015 – an die Stadt 455 € Förderung zurückzahlen musste, schlägt Herr Born vor, in den nächsten Jahren rechtzeitig an den Ortsbeirat einen Antrag auf finanzielle Zuwendung mit entsprechender Quittung zu stellen. Dann könnte dieser finanziell unterstützen.
- Herr Born schlägt weiterhin vor, dass der HV ab sofort den Schaukasten am Gemeindehaus für Aushänge nutzen kann. An diesem Standort kommen viele Leute vorbei (z.B. Besuche bei Arzt und Ortsvorsteher).
- Herr Dr. Schulz nimmt nochmals Bezug auf seinen Antrag aus 2015 zur Ergänzung der HV-Satzung mit Bezug auf Erhalt der Umwelt (Fluglärm, Windkraftanlagen).
  - Er berichtet nach Einsichtnahme der entsprechenden Dokumente zum Stand i.S. Windpark Uckley:

Trotz starken Protestes der Bevölkerung gegen die Aufstellung von 17 Windkraftanlagen (WKA) – einschließlich Veranstaltung mit Diskussion der Einwendungen, um das Waldgebiet Uckley-Nord als Landschaftsschutzgebiet und Erholungsgebiet zu erhalten, wurde der ABO Wind AG bereits Anfang Februar 2016 die Aufstellung von 10 WKA in diesem Gebiet genehmigt (wegen sonst zu erwartender ökonomischer Schäden für die Firma).

Wälder werden großflächig gerodet. Neben starken Beeinträchtigungen der direkten Anwohner sind auch geschützte Tierarten (Seeadler, roter Milan, zahlreiche Fledermausarten) durch die WKA in Gefahr.
  - Herr Dr. Schulz verweist auf die Fernsehdokumentation im RBB. Mit der BI Zernsdorf wird die BI Wernsdorf mit Unterstützung der Bevölkerung „Zähne zeigen“.

Gemeinsam mit NABU wird gegen den Verstoß naturschutzrechtlicher Fragen vorgegangen, um einen Baustopp in diesem Gebiet zu erreichen. Der erste Schritt hierzu ist möglich geworden durch eine Spendenaktion mit bisher 2.000 €. Um weitere Spenden wird gebeten. Angaben zum Konto des NABU werden in Kürze veröffentlicht.
  - Der Versammlungsleiter bestätigt nochmals, dass der HV für die Anliegen der Bürger da ist und sich entsprechend seiner Möglichkeiten dafür einsetzt.
  - Herr Dr. Janz gibt zu bedenken: Wenn Entscheidungen gegen WKA herbeigeführt werden, müssten z.B. wieder Kohle- und Kernkraftwerke mehr Energie erzeugen.
  - Dem Antrag, die Diskussion zu WKA nach der Veranstaltung fortzuführen, wird zugestimmt.
- Zur Anfrage bezüglich Veröffentlichung des sehr guten Veranstaltungsplans des KBV 2016 auf der HV-homepage weist Frau Nitschke daraufhin, dass es dort eine entsprechende Verlinkung gibt.

## Zu 7. Sonstiges

- Herr Born berichtet zum Projektstand Bau des Radweges Wernsdorf – Neu Zittau: Die Ausschreibungen sind in vollem Gange. Erst wenn das Ausschreibungsverfahren abgeschlossen ist, kann der erste Spatenstich erfolgen. Dazu sind Gäste herzlich willkommen, natürlich auch mit Rad.

- Herr Koepke informiert über ein Angebot, einen Kahn für 200 € zu kaufen. Er wird ein Foto an den Vorstand schicken.
- Frau Nitschke nimmt Bezug auf die vorliegenden Listen für Funktionen und Aufgaben im HV. Folgende Festlegungen werden getroffen bzw. bekannt gegeben:

neue Turmwächter	Dirk Viessmann, Sven Hensel
Bestückung Schaukästen Ziegenhals (Schwarzer Weg, Erlenweg, Pappelweg)	Wolfgang Riedel
Bestückung Schaukästen Wernsdorf (Linde und Gemeinde)	Sven Hensel, Edeltraud Heckel
Glückwunschkarten zu Jubiläen	Edeltraud Heckel
Presse/Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet</li> </ul>	Hans Dieckmann mit - Manfred Calvelage, Wolfgang Schwartz, Edeltraud Heckel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Redaktion „Unser Wernsdorf“</li> </ul>	Manfred Calvelage, Edeltraud Heckel
Protokolle für Veranstaltungen	Edeltraud Heckel, Michael Wippold
Anträge	Nadine Nitschke, Michael Wippold
AG Rad	Hans Dieckmann + ... (noch offen)
Bannerwerbung	Dirk Viessmann, Frank Koepke
Fischerkahn schmücken/betreuen/aufbewahren	Michael Wippold, Frank Koepke, Wolfgang Riedel, Marion Melchert-Koepke
Weihnachtsbaum organisieren / aufstellen	Michael Wippold, Wolfgang Riedel

- Herr Nitschke informiert zum Arbeitseinsatz am Turm am 23.04.2016. Ab 14 Uhr ist geplant, Zelte, Tische und Bänke u.ä. zu reparieren. Ebenfalls sollte auch die Decke im Turm geöffnet werden, um Lagermöglichkeiten für leichtere Sachen zu schaffen.  
  
Zum anschließenden Grillen kann er zurzeit noch keine Angaben machen. Möglicherweise gibt es Wildschwein am Spieß, wenn ein HV-Mitglied aus dem Raum Potsdam bis dahin eins liefern kann.
- Bezüglich des Turmkaufs durch den HV liegt ein Kaufvertrag bei der Stadt, Frau Paul. Die Vermessung des entsprechenden Grundstücks – Grundfläche vom Turm plus je 30 cm – erfolgt durch die Firma Schlachter als Spende für den HV.
- Herr Born empfiehlt dem HV, Anträge an den Ortsbeirat zu stellen für Investitionen des HV in Technik oder auch Bierzeltgarnituren – mit Rechnung.
- Zum Dorffest 2016 ist auch wieder ein Kuchenbasar geplant, den Reiner Heckel organisiert. Petra Kelling und Nadja Engel sind wie auch Frau Gabriele Dieckmann bereit, dort mitzuarbeiten. Um weitere Unterstützung wird gebeten.
- Alles ums Zampern wird Herr Frank Koepke organisieren. Herr Riedel als bisher Verantwortlicher schickt ihm seine Unterlagen per Mail zu.
- Bezug nehmend auf den Revisionsbericht berichtet Herr Wippold, dass sich der Wechsel des Bankkontos der Frankonia von der Sparkasse Oder-Spree (Neu Zittau) auf die Mittelbrandenburgische Sparkasse (KW) sehr gelohnt hat in Bezug auf finanzielle Unterstützung.

- Da die Sparkasse Oder-Spree Aktivitäten in einem anderen Landkreis nicht mehr unterstützen darf, stellt er den Antrag, die Kontoführung des HV auf die Mittelbrandenburgische Sparkasse zu ändern. Diese Veränderung ist bereits in Arbeit, informiert Frau Nitschke.
- Frau Marion Melchert-Koepke übermittelt den Dank der neuen Wernsdorfer Einwohner aus der Gemeinschaftsunterkunft (ehemals Germania-Ferienobjekt) für die bisher geleistete Unterstützung sowie Sachspenden.

Benötigt werden zurzeit noch ein Gartentisch, ein Tischbackofen sowie eine Tafel mit Kreide.

Im Schlusswort dankt Herr Wippold allen Anwesenden für die rege Diskussion.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt er die Versammlung um 11.20 Uhr.

Wernsdorf, 05.04.2016

  
Michael Wippold  
Versammlungsleitung

  
Edeltraud Heckel  
Protokoll